

zunftbecher vom Jahre 1736 mit der Inschrift: „Wer waitz und Korn zu mallen hatt, der bring mirs in die mill herab“; ein prachtvoller, reich vergoldeter Alt-Wiener Prunkbecher mit der Miniaturansicht des Stephansdomes, von Anton Kothgasser, und andere mehr. Eine große Anzahl moderner Gläser der verschiedensten Techniken hat Freiherr von Spaun, Klostermühl, gespendet.

Die Besprechung des gerade in den beiden letzten Jahren außerordentlichen Zuwachses an oberösterreichischen Zunftaltertümern würde eine eigene Abhandlung erfordern. Zunftfahnen, -truhen, -zeichen der verschiedensten Art, -humpen, -schilde gelangten teils im Gefolge der Landeshandwerkerausstellung von 1909, teils durch Rückkauf auf der Kölner Auktion des Stockholmer Museums, teils durch sonstige Ankäufe und

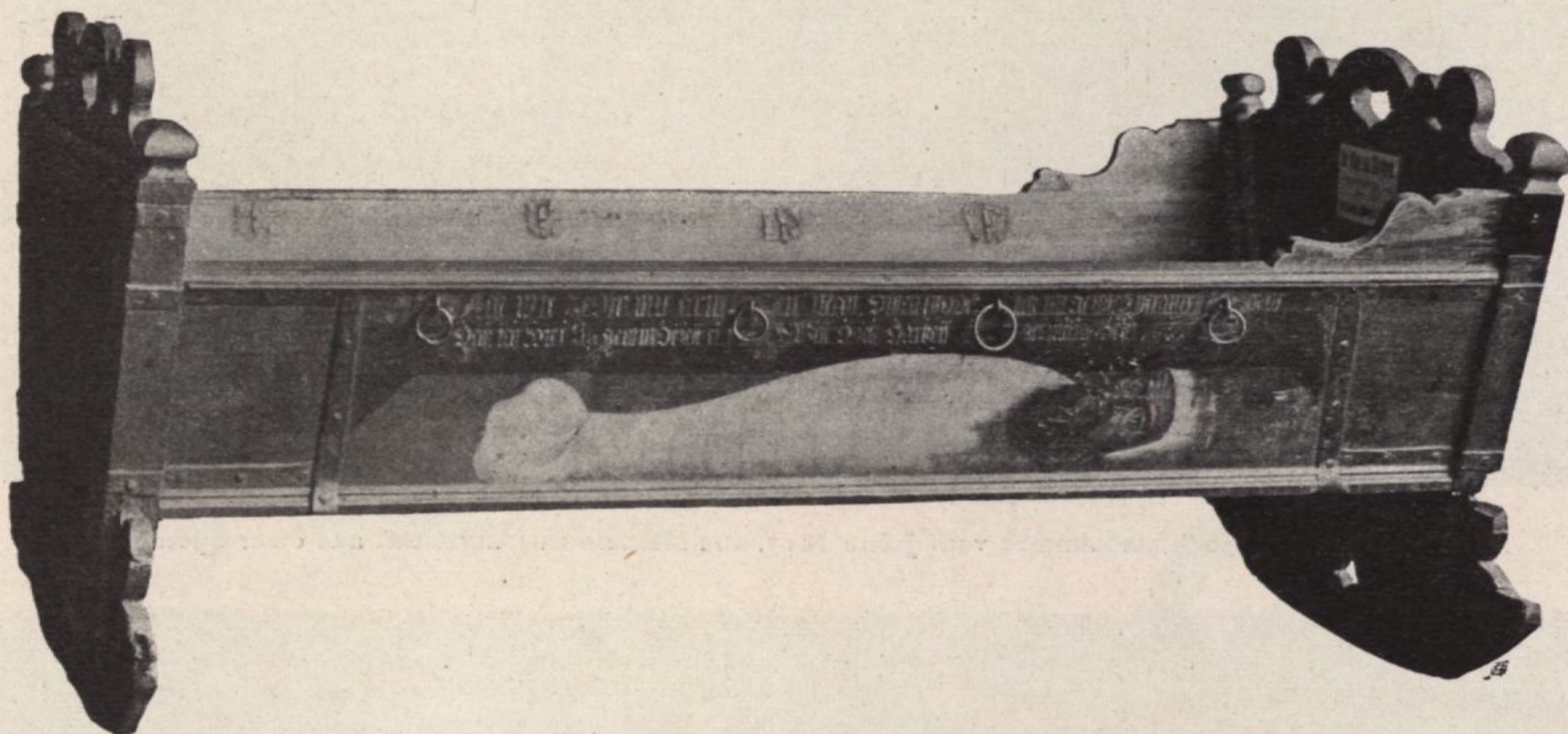


Abb. 19. Die „Wiege der Alten“ von Marchtrenk, oberösterreichisches Justizaltertum, 1702
(Angekauft aus einer Spende)

Geschenke in großer Zahl ins Museum und bereicherten die Sammlung alter Innungsgegenstände um manches singuläre und wertvolle Stück.

Wir übergehen gleichfalls die nicht unbeträchtlichen Bereicherungen der Metall- und der Kostümsammlungen, der Kollektion von alten farbigen Wachsbossierungen (die unter anderem um eine köstliche Porträtbüste eines glattrasierten, pockennarbigen Biedermeiers von lebenswürdigster Naturwahrheit vermehrt wurde), der Uhren, astronomischen Instrumente und Beleuchtungsgegenstände, um uns bei den Mobilien ein wenig zu verweilen. Diese wurden unter andern um die komplette Wohnungseinrichtung eines Micheldorfer Sensenschmiedes (Joh. Georg Holzinger, dessen Sensenwerk bis ins XVI. Jahrhundert nachweisbar ist) vom Jahre 1817 bereichert, deren Erwerbung die willkommene Möglichkeit bot, die Serie der kulturhistorischen Interieurs des Linzer Museums um einen neuen Wohnraum zu vermehren, der vom Tage seiner Eröffnung an die stärkste Anziehung auf das Publikum ausübte (Abb. 17 und 18). Die Einrichtung solcher Interieurs hat ja nur dann einen Sinn, wenn durch einen glücklichen Zufall ein geschlossener Bestand